

# SCOUT SCOUTING

Nr. 1/05

Das Friedenslicht

Seite 7

Berichte vom Winterlager

ab Seite 8

Die Kriminalpolizei ermittelte

Seite 12

Hallenfußball

Seite 17

Die Mädchengruppenführung war in Budapest

Seite 18



Aktuelles aus den Pfadfindergruppen 16M und 16B

## Impressum



Offenlegung nach dem Mediengesetz

SCOT SCOUTING Mitteilungsblatt der Gr. 16 „Schotten“

**MEDIENINHABER, HERAUSGEBER:**

Wiener Pfadfinder und Pfadfinderinnen 1160 Wien, Hasnerstr. 41

**PRÄSIDIUM:** Präsident Karl Homole, Vizepräsidentin Helga Kruschitz

**REDAKTION:** Gruppe 16 „SCHOTTEN“ 1010 Wien, Freyung 6/9/13

**CHEFREDAKTEUR:** Carlo Bakalarz-Zákos, Himmelstraße 35, 1190 Wien

**GRUNDLEGENDE RICHTUNG:**

SCOTSCOUTING ist das Mitteilungsblatt der Gr.16 „SCHOTTEN“ und der Pfadfindergilde SCHOTTEN und bietet Anregungen und Informationen über die Pfadfinderbewegung im allgemeinen und die Gruppe 16 „SCHOTTEN“ im besonderen auf der Basis der Grundsätze, Ziele und Methoden der Pfadfinder und Pfadfinderinnen Österreichs: Mitarbeit an der sittlichen, geistigen und körperlichen Entwicklung der Jugend; Mithilfe, junge Menschen zu bewußten österreichischen Staatsbürgern und eigenverantwortlichen Persönlichkeiten zu erziehen, die ihre Aufgabe in Familie, Beruf, ihrer Religionsgemeinschaft und der Gesellschaft erfüllen.

### Liebe Pfadfinderinnen, liebe Eltern!



Nach dem Jahreswechsel erinnern wir uns noch einmal, was sich in den letzten Wochen im Jahr 2004 in der Mädchengruppe getan hat.

Ende November verbrachten die Mädchenführerinnen das erste Adventwochenende gemeinsam in Budapest. Wir besichtigten Buda und Pest, waren am Burgberg, fuhren mehr Straßenbahn und U-Bahn als gedacht, aßen in der großen Markthalle, waren im Caféhaus, auf der Margareteninsel, schossen unglaublich viele Fotos und natürlich waren wir auch auf dem wirklich schönen Christkindlmarkt. Zum Abendessen waren wir von unserem Elternrat eingeladen, wir ließen uns die ungarische Küche in einem netten Restaurant schmecken – vielen Dank! Es war ein sehr gemütliches und lustiges Wochenende mit Euch.

Das nächste Pfadfinderwochenende verbrachten wir wieder gemeinsam mit den Kindern. Es war das Wochenende vor Weihnachten, an dem wir auf Winterlager in Oberhöflein waren. Einen ausführlichen Bericht in Wort und Bild gibt es weiter hinten in diesem Heft. Es war ein, wie ich hörte und wie mir schien, sehr gelungener Jahresabschluss.

Für das kommende halbe Jahr möchte ich nun einen kleinen Terminüberblick geben:

**FührerInnen-Wochenende:** 19./20.3.05

**850 Jahre Schottenstift-Feier:** So, 8.5.05

**Maifest:** Sa, 4.6.05

**Sommerlager:** in den ersten Juliwochen (siehe Spartentermine)

Genauere Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen bekommen Sie in den

nächsten ScotScouting-Ausgaben oder in den Heimabenden.

Ich halte mich diesmal eher kurz, da ich am 20.1. ans andere Ende der Welt fliege und dafür noch ein paar Vorbereitungen treffen muss. Ich fliege nach Melbourne, um dort ein Praktikum im Universitätskrankenhaus zu absolvieren und werde Ende März wieder zurück sein. Die „Vertretung von der Vertretung“ übernimmt für diese Zeit Heidi Wenzel – danke!

Euch und Ihnen wünsche ich viel Freude, Glück und Zeit füreinander im neuen Jahr.

**Cäcilia**  
**Gruppenleiterin „i.V.“**

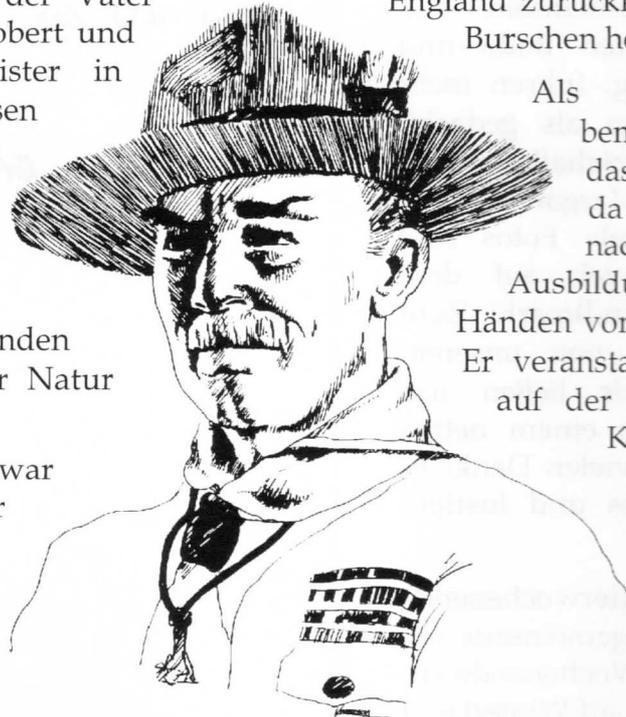
### Was ist "Pfadfinden"?

Der dritte Teil dieser Serie widmet sich der Entstehung der Pfadfinderbewegung.

Will man die Gründe wissen, die zur Entstehung der Pfadfinderbewegung geführt haben, muss man die Lebensgeschichte des „Erfinders“ der Pfadfinder kennen.

Der Gründer Robert Stephenson Smith Baden Powell wurde 22. 2. 1857 in London geboren. Da der Vater früh starb, wuchsen Robert und seine vielen Geschwister in ärmlichen Verhältnissen auf. In den Ferien streiften die Kinder durch ganz England. Auf diese Weise lebte Baden Powell sehr naturverbunden und lernte sich in der Natur zurechtzufinden.

Nach der Schulzeit (er war übrigens ein schlechter Schüler) meldete er sich zur Armee, um die Welt kennen zu lernen. Bei einem Einsatz in Indien wurde er mit der Ausbildung von sogenannten Scouts (Kundschaftern und Fährtsuchern) beauftragt. Bei ihrer Ausbildung hielt sich Baden Powell nicht an die damals üblichen Methoden, sondern versuchte seine Schützlinge für ihre Aufgabe zu begeistern, indem er ihnen Sinn und Zweck ihrer Tätigkeit erklärte oder ihnen spielerisch beibrachte, was sie wissen mußten. Er gab ihnen keine strikten Anweisungen, sondern nur Tipps und Anregungen. Weiters animierte er seine Schüler, selbständig zu denken und in eigener Verantwortlichkeit zu handeln. Er hielt auch keine langen Vorträge, sondern ließ seine Schüler aus eigenen Erfahrungen



lernen. Dieses System nannte er damals „Learning by doing“ (etwa 1877), eine Methode, die bis heute nicht an Aktualität verloren hat.

Seine Erfahrungen sammelte er im Buch „Aids to Scouting“, das 1899 erschien und für die Offiziersausbildung gedacht war. Dieses Buch wurde aber auch in den englischen Schulen im Unterricht gelesen. Vor allem als Baden Powell nach der erfolg- und trickreichen Verteidigung von Mafeking im Burenkrieg als Held nach England zurückkehrte, war das Buch bei Burschen heiß begehrt.

Als Baden Powell dies bemerkte, beschloss er das Buch umzuschreiben, da seiner Ansicht nach ein militärisches Ausbildungsbuch nichts in den Händen von Kindern zu suchen hat. Er veranstaltete 1907 ein Zeltlager auf der Insel Brownsea mit 20 Kindern. Diese kamen aus verschiedensten sozialen Schichten, für die damalige Zeit etwas sehr Ungewöhnliches. Damit am Lager die soziale Herkunft nicht erkennbar

wurde, trugen alle das gleiche Gewand (= Uniform).

Die Erfahrungen dieses Lagers verwertete er im Buch „Scouting for Boys“. Innerhalb kurzer Zeit nach Erscheinen des Buches waren die Pfadfinder in vielen Ländern verbreitet. Baden Powell (von den Pfadfindern kurz BiPi genannt) gab daher seine militärische Laufbahn auf, um ganz für die Pfadfinder und für die Leitung dieser Organisation tätig zu sein.

1912 machte BiPi eine Weltreise, da er alle Pfadfindergruppen besuchen wollte. Dabei lernte er seine zukünftige Frau, Olave St. Claire Soames, kennen. Bald darauf heirateten sie, und Olave übernahm 1912

die Führung der englischen Girl Guides, da sich auch Mädchen für die Pfadfinder interessierten. Die Pfadfinderorganisation wurde immer größer. 1920 trafen sich 8.000 Pfadfinder aus 27 Ländern in London zum ersten internationalen Pfadfindertreffen, genannt „Jamboree“ (= friedliches Treffen aller Stämme). Baden Powell und seine Frau wurden 1929 geadelt.

1937 zog sich BiPi nach dem 5. Jamboree (Holland) nach Kenia zurück und starb dort 1941. Seine Frau führte sein Werk fort, bis sie 1977 starb.

## Pfadfinder in Österreich

Die Idee Baden Powells verbreitete sich rasch über England hinaus auf den europäischen Kontinent. Schon 1910 gab es erste pfadfinderische Aktivitäten in Österreich, nämlich in Wiener Neustadt. Die erste Mädchengruppe wurde 1913 in Wien gegründet. Bereits ein Jahr danach wurde der „Österreichische Pfadfinderbund“ gebildet – der erste große Verband.

1926 wurde ein zweiter Verband gegründet von Gruppen, die besonderen Wert auf die katholische Erziehung legten. Es war dies das „Österreichische Pfadfinderkorps St. Georg“. Die Pfadfinderinnen schlossen sich zunächst zu einer Sektion innerhalb des Österreichischen Pfadfinderbundes zusammen, sie gründeten schließlich 1929 den „Bund der Helferinnen in Österreich“.

Die Zeit von 1930 - 1938 war eine schwierige, zwar ging die Arbeit der Pfadfinderinnen und Pfadfinder weiter, doch durch die zunehmende Änderung der politischen Situation wurden die PfadfinderInnen in ihrer Eigenständigkeit oft beschnitten. 1938, mit dem Einmarsch der deutschen Wehrmacht unter Adolf Hitler, wurden sofort alle Pfadfinderinnen- und Pfadfindergruppen verboten, die Heime und die gesamte Ausrüstung beschlagnahmt. Von der Hitlerjugend

wurden teilweise „typisch pfadfinderische“ Dinge übernommen. So trugen sie ein Halstuch, Zeltlager und Heimstunden wurden ebenfalls durchgeführt. Es wurden jedoch andere Ideen und Werte vertreten.

Zu dieser Zeit wurde die pfadfinderische Tätigkeit im Untergrund teilweise weiter betrieben. Sofort nach Ende des 2. Weltkrieges begann die PfadfinderInnenarbeit wieder aufzuleben. Die Vertreter der beiden Bubenverbände aus der Zeit vor 1938 beschlossen, in einer gemeinsamen Organisation weiterzuarbeiten. So kam es 1946 zur Gründung der „Pfadfinder Österreichs“. Die Mädchen schlossen sich 1950 zum „Österreichischen Pfadfinderinnenbund St. Georg“ zusammen.

1951 wurde in Bad Ischl das 7. Weltjamboree veranstaltet, ein kräftiges Lebenszeichen der PfadfinderInnenarbeit. In den nächsten Jahren nahm diese Arbeit einen kräftigen Aufschwung. In vielen Orten arbeiteten Pfadfinderinnen und Pfadfinder nicht mehr getrennt, sondern in einer Gruppe. Bald folgten auch einzelne Landesverbände nach. Diese Zusammenarbeit fand ihren Höhepunkt durch den Zusammenschluss des Buben- und Mädchenverbandes am 16. Oktober 1976 in Melk zum Verband „Pfadfinder und Pfadfinderinnen Österreichs“ (kurz PPÖ).

Dieser Verband, ist bei den Weltbüros der Pfadfinder und Pfadfinderinnen in Genf bzw. London gemeldet und als einziger Verband Österreichs anerkannt.

In Österreich gibt es derzeit etwa 31.000 Pfadfinder und Pfadfinderinnen in 300 Gruppen. Pfadfindergruppen gibt es in allen neun Bundesländern.

**Beate Wolzt**

## Pfadfindermuseum



Jawohl, so etwas gibt es wirklich!

Zwar werden dort nicht unsere altgedienten FührerInnen ausgestellt, aber Abzeichen, Uniformen, Bücher, Wimpel, Filme und Fotos und ähnliche Memorabilia aus der Pfadfinderwelt liebevoll gesammelt, katalogisiert, aufpoliert und der staunenden Nachwelt professionell präsentiert.

### „Zukunft braucht Herkunft“

lautet das Motto.

Im letzten Jahr haben sich die Museumsgilde, das Institut für Pfadfindergeschichte und der Dachverband Pfadfindergilde Österreichs zusammengetan und ein gemeinsames Lokal besorgt, in dem nun genug Platz für die Sammelstücke und Ausstellungen des Pfadfindermuseums, das umfangreiche Archiv des Institutes für Pfadfindergeschichte und das Verbandsbüro und den Gilde-Shop sind, und auch gemütliche Treffen abgehalten werden können.

Das neue Pfadfindermuseum befindet sich in 1150 Wien, Loeschenkohlgrasse 25 (4.Stock) und hat jeden Montag, Donnerstag und Freitag von 17.00 bis 21.00 Uhr geöffnet. Für Besuche von Gruppen, Trupps oder Gilden wird das Museum auch gerne zu anderen Zeiten geöffnet, Terminvereinbarungen sind mit dem Museumsleiter Hanns Strouhal (Tel. 596 52 53 oder hanns.strouhal@chello.at) möglich! Unsere Gilde und einige Sparten haben das alte Museum schon besucht, ihr werdet erstaunt sein, wie schön die neuen Räumlichkeiten sind!

Derzeit sind zwei Ausstellungen zu besichtigen, eine beschäftigt sich mit den „Pfadfindern in Österreich 1945 - 1955“, die andere trägt den Titel „Heiliger Georg - Schutzpatron der Pfadfinder“

Im Rahmen der Neueröffnung gibt es nun **Tage der offenen Tür**, und zwar:

12./13. Feb. 2005 für Gildenpfadfinder

19./20. Feb. 2005 für PfadfinderInnen

Vielleicht wäre das eine gute Gelegenheit, das neue Lokal auszukundschaften und zu sehen, was dort alles über unsere Gruppen gesammelt wurde?

## Hilfe für Flutopfer

Anlässlich der schrecklichen Flutkatastrophe in Asien hat sich die Pfadfinderbriefmarken Sammler-Gilde eine eher ungewöhnliche Hilfsaktion ausgedacht: sie hat die unten abgebildete personalisierte **Pfadfinderbriefmarke** herausgebracht, die um 3 € verkauft wird (Frankaturwert € 0,55). Der Reingewinn kommt zu 100% den Flutopfern bzw. der „Sri Lanka Scout Association“ zugute.



Es ist wohl Ehrensache für alle Briefmarkensammler, sich diese Marke für Ihre Sammlung zu besorgen! Wir ersuchen auch alle anderen, den guten Zweck zu unterstützen und von dieser Marke viel Gebrauch zu machen. Sammelbestellungen über Heinz Weber (Tel. 799 11 46 oder heinz\_weber@aon.at) oder direkt beim GM Gerhard Winter, Tel. 0664 / 1823700.

Bitte zeigt, dass **Pfadfinder helfen!**

**Euer Pfadabei**

## Liebe Eltern! Liebe Pfadfinderinnen!

16M

Mit vereinten Kräften ist es auch heuer wieder gelungen beim Weihnachtsflohmarkt der Pfadfinderinnen eine beträchtliche Summe zu erwirtschaften, die der Mädchengruppe zugute kommt.

Wir wollen uns daher bei allen, die mitgeholfen haben ganz herzlich bedanken:

... bei allen Eltern, die Gegenstände für uns gesammelt haben

... bei Pater Nikolaus, der über die Pfarre Waren beigesteuert hat

... bei Frau Wogrolly, die wie jedes Jahr, die Verkaufsstände organisiert hat

... bei den Führerinnen die uns beim Transport der Waren tatkräftig unterstützt haben.

.. beim Aufbau- Verkaufs- und Abbauteam, das diesmal aus Vertretern dreier Generationen bestanden hat: unsere beiden Großmütter Gitta Breunig und Johanna Berghaus, die Mütter und Väter Margit Feiks, Gertrud Gigleitner, Barbara Gröhs, Christine Grünberger, Astrid Polak Johannes Mutz, Wolf Walter und die Töchter Nicola Feiks, Lena Grünberger, Lena Polak und Constanze Walter.

Trotz der Arbeit hat es uns allen großen Spaß gemacht!

Wir wünschen allen ein glückliches und zufriedenes Jahr 2005 und freuen uns weiterhin auf so gute Zusammenarbeit!

**Ihre Micki Walter  
und Beate Wolzt**

## Friedenslicht 2004 - Auf der Suche nach dem idealen Windlicht

Pfarre

Was kann man machen, wenn man zwar versucht das Friedenslicht zu verteilen, es aber versucht, sich mit aller Kraft dagegen zu stemmen? Wir sind auf die Suche nach dem perfekten Windlicht gegangen...und haben es nicht gefunden. Und die Gunst des Aeolos hatten wir nicht gerade, denn es grenzte fast an ein Wunder, dass uns das Licht nicht ausgegangen ist. Damit es die kleine Flamme auch jeweils bis in die Wohnungen und Häuser derer schafft, die es sich geholt haben, wurde jede Kerze im Konservenglas eingepackt, und bis ganz oben mit Staniolpapier eingewickelt, fast luftdicht...fast. Leider hatte nicht jeder so viel Glück, und so gab es zum Beispiel einen Mann, der drei Mal wiedergekommen ist, um sich das Licht noch einmal zu holen. Das letzte Mal haben wir ein Windlicht in ein Glas in einen Mistkübel mit Deckel gestellt - hoffentlich hat's funktioniert.

Vielen Dank an alle die heuer zahlreich da waren, und fleißig mitgeholfen haben

--Frieden, Peace, Pace, Paz, Pax, Paix, Vrede, Мир, Mír--



### Liebe Yetis!

16B 16M

Am Samstag Nachmittag kamen zwei große Busse voll mit großen und kleinen Yetis am Franziskushof in Oberhöflein an. Um uns an das doch recht kalte Wetter zu gewöhnen, spielten wir gleich zu Beginn das Schneeflocken-Yeti-Pinguin-Knobelspiel.

Auch Pater Nikolaus scheute nicht den weiten Weg ins tiefe Waldviertel, und feierte mit uns eine sehr schöne Vorabendmesse in unserer hauseigenen Kapelle.

Da uns der Schnee im Stich gelassen hatte, wir aber nicht auf ein weißes Winterlager verzichten wollten, warfen wir uns in weiße Gewänder für den Abend, der ganz unter einem weißen Stern stand. Nach einem weißen Festmahl öffneten sich die Tore in den Tanzsaal der Fête blanche. Die strengen Türsteher gewährten nur denen den Eintritt, die angemessen gekleidet waren und eine Eintrittskarte mit gültigem Sicherheitsstempel vorweisen konnten. Wir tanzten Frostpolka, Schneewalzer, zur „Reise nach Bethlehem“, Sirtaki,..., bis die Stimmung kochte. Nach und nach tanzten wir in Richtung Bett und die CaEx genossen

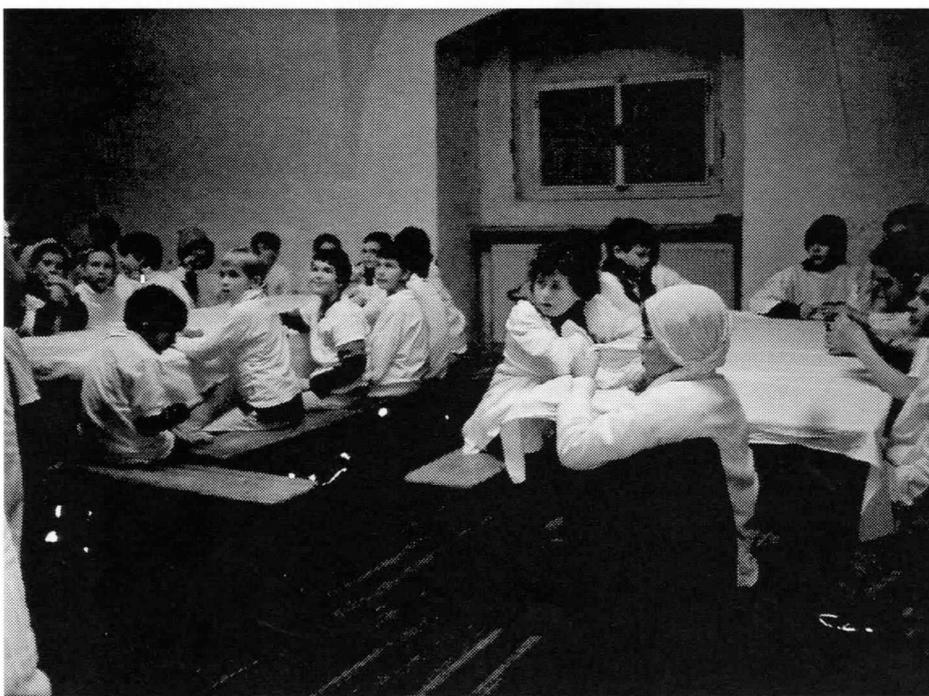
noch einen Blick auf den Sternenhimmel.

Sonntag früh erwartete uns ein unglaublich reichhaltiges Frühstück, man muss eigentlich schon fast Brunch dazu sagen. Besonders hat uns gefreut, dass einige Kinder beim anschließenden Fahnenaufzug ihr Versprechen abgelegt haben. Wir gratulieren dem Wölfling Felix Ritzinger und den Guides Stephanie Kampas, Conny Teufl, Olivia Hirt, Luise Mbaduko, Sophie Zugmann und Kathi Bano zu ihrem neuen Halstuch!

Dann bekamen wir beim Fahnenaufzug unerwarteten Besuch. Zwei riesengroße, zottelige Gestalten kamen zu uns und waren sehr erfreut so viele Yetis auf einmal anzutreffen. Die beiden waren nämlich die Präsidenten der Yeti-Sports-Association und luden uns ein, an den Yeti-Sportmeisterschaften teilzunehmen. Da aber der berühmter Bergsteiger Reinhold Messner sich gerade sehr in der Nähe aufhielt und wie immer auf der Jagd nach Yeti-Schnappschüssen war, rieten uns die Yeti-Präsidenten, uns als Schneetieren zu tarnen. Sieben verschiedene Teams traten in folgenden Disziplinen an:

- Eisstock schießen - Fäustlings Weitwurf
- Schneeflocken blasen - Schneeballtanz
- Bobby - Eisloch angeln
- Spuren im Schnee
- Yeti-Tee - Winter-Ruck-Zuck - Langschi - Gedanken raten - Pinguin kegeln - Yeti-Attrappe - Schneeball-Falle

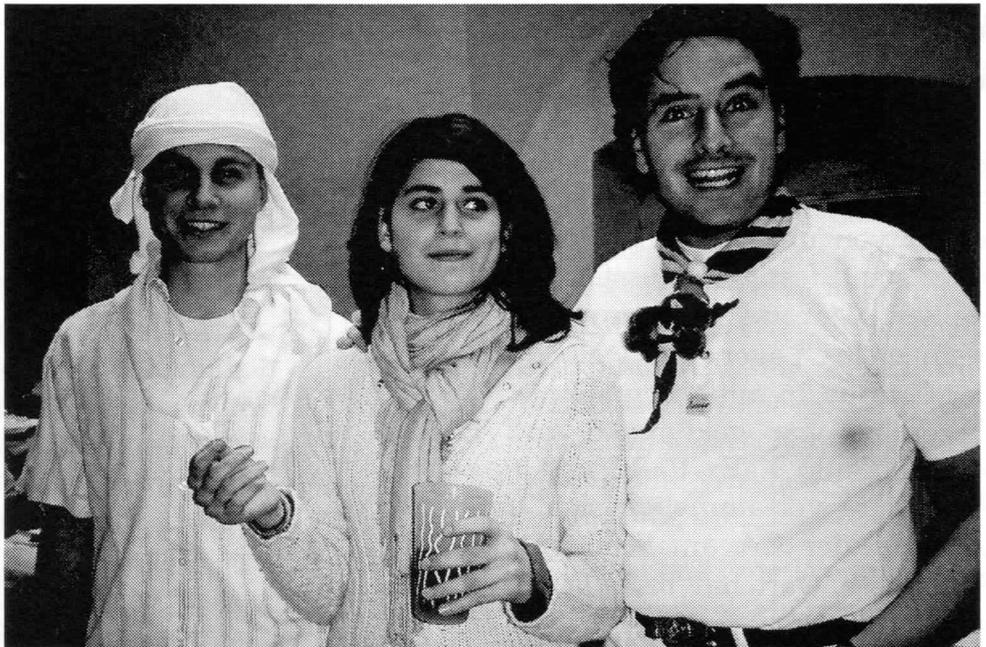
Immer wenn Reinhold Messner vorbeikam, was im Laufe des Tages öfters der Fall war, mussten wir wie ein Seelöwe brüllen, wie ein Pinguin watscheln, wie eine Schneeziege meckern, oder schnell ein Mammut, Husky, Eisvogel oder Rentier nachstellen. Was uns auch sehr gut gelungen



ist, denn zu seinem großen Ärger hat er es nicht geschafft einen Yeti zu fotografieren, sonst hätten wir ein oder das andere Yeti-Foto hier auch gerne veröffentlicht.

Nach dem Mittagessen tappte uns doch tatsächlich Reinhold Messner in unsere frisch gebaute Schneeballfalle. Er ist so erschrocken, dass er auf und davon ist, und die Yetis sicherlich für eine Weile in Frieden lassen wird. Außerdem konnten wir dem Husky-Team zum Sieg der Yeti-Sports gratulieren!!

Am Ende wollen wir uns noch beim Küchenteam Beate Wolzt, Papa Henn, Papa Wittmann und Papa Gebel für die überaus reichhaltige Verpflegung bedanken!



### Kiki und Soni

### Daten und Fakten zum Winterlager

79	Kinder
26	Führer
4	Köche
1	Pfarrer
106	Schicke weiße Outfits
106	Gestempelte Hände
1	Stempelkissen
4	Stempel
24	Luftballons
47	Papierschneeflocken
2 ½	Echte Schneeflocken
212	Tanzende Beine
6000W	Discobeleuchtung
4	Schwarzlichtröhren
7	Discotänze
5680	Popcorns
1	Wunderschöner Sternenhimmel
50l	Milch
24kg	Äpfel
10kg	Zwiebel
16,5kg	Putenfleisch
5	Durchweichte Jacken vom Rodeln
15.252	Schneebälle in der Schneeballfalle
2	Pferde hinterm Haus
9	Reizende Pinguine mit Seele
2	Busse

**Weisses  
Winterlager 2004****16B 16M**

Einladung zum Winterlager 2004!!! Als Philipp die Anmeldung austeilte, wußte keiner von uns was uns erwartete. Nur eines stand fest, wir mussten jede Menge weißes Gewand mitbringen. Es war mein erstes Lager, auf welches ich mit der Gruppe 16 mitfahren konnte. Der 18. Dezember war gekommen und Eltern, WIWÖ, GuSp, KaEx, RaRO und Jung- und Alt- Gilde versammelten sich um 13:30 Uhr vor der CA am Schottentor. Zwei Autobusse warteten bis alle gekommen waren. Es war kalt und alle freuten sich wahrscheinlich auf die Wärme im Bus. Nun endlich stieg der Busfahrer aus und öffnete den Gepäckraum. Alle stürzten zum Bus und jeder warf seinen Rucksack hinein. Nun durften wir in den Bus einsteigen. Einige Eltern weinten andere gaben den Kindern heimlich ein Busserl. Wahrscheinlich war es ihre erste Trennung von ihren Kindern. Es war am Anfang nicht sehr warm im Bus. Doch mit der Zeit wurde es wärmer und wärmer. Nach einigen zurückgelegten Kilometern hatten wir Wien verlassen. Nun fuhren wir an alten, verlassenen Häusern, schönen Landschaften und kahlen Bäumen vorbei.

Johannes(Späherführer J.G. ist gemeint)", fragte ich "wie lange fahren wir noch?" "3 Stunden", antwortete er und lächelte. Doch plötzlich blieb der Bus stehen und wir waren am Ziel.

Gleich nach der Ankunft in Oberhöflein wurden unsere Schlafräume zugewiesen. Dann gab es ein lustiges Spiel, ähnlich dem "Schere, Stein, Papier". Es heißt "Yeti, Schneeflocke, Pinguin". Lebkuchen und Punsch haben uns sehr geschmeckt! Als wir uns gestärkt hatten, ging es zu einer stimmungsvollen Messe. Anschließend wieder Essen. Also, hungern mußten wir nicht!

Aber davor zogen wir unser weißes

Gewand an. Wofür? Für die Yetiparty!! Hö, was ist das?

Liebe Eltern, Eure Kinder werden es Euch schon sagen. Fragt sie nur!

Jede Sparte führte einen Tanz vor. Wir engelsbraven Späher tanzten selbstverständlich den Engeltanz.

Am nächsten Tag, nach dem Frühstück und Fahnenhochzug kam der "Yetipresident" und sein Vertreter und erklärten die "Yetisportmeisterschaft" für eröffnet. Gewonnen hat meine Gruppe zwar nicht, aber wir hatten einen lustigen Spruch:

**Immer vor die Nasen,  
wir sind Schneehasen.**

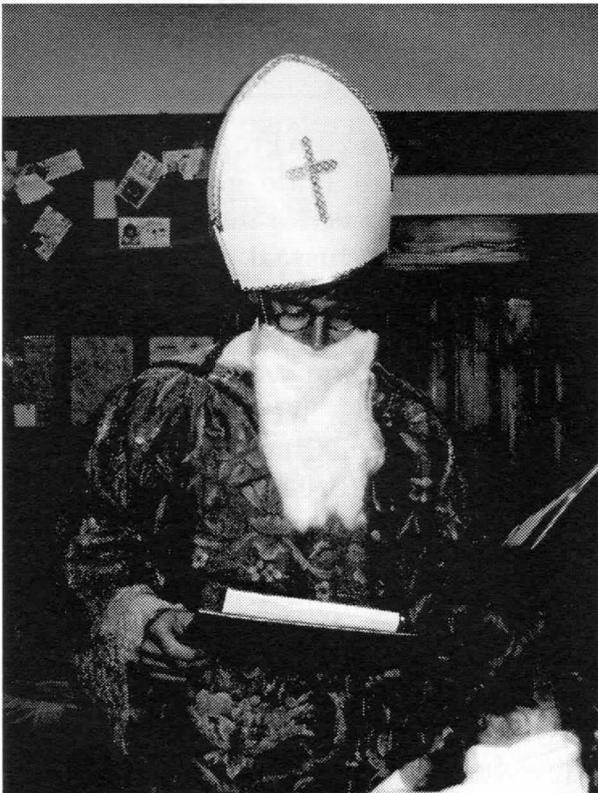
Müde kehrten wir mit dem Autobus heim. Unsere Eltern erwarteten uns neugierig am Schottentor. Es waren sehr schöne Tage und ich freue mich schon auf das nächste tolle Lager mit meiner neuen Pfadfindergruppe.

**Alexei Laktionov**

### Advent, Advent - die „Vorweihnachtliche Zeit“ bei den Wichteln

Wichtel

Weihnachten rückte immer näher, und um unsre Mädels darauf einzustimmen, bastelten wir Ende November einen Countdown- anders ausgedrückt-einen Adventkalender. Aber nicht so einen schlicht und einfachen wo man jeden Tag Türln öffnen muss, sondern ließen die Kinder ganz kreativ (auch chaotisch) ihre 23 Zuckerl einpacken, - wickeln, zuschnüren etc. Das 24ste Packerl war selbstverständlich eine kleine Überraschung von uns Führerinnen.



Am 2ten Dezember bekamen wir, zwar etwas verfrüht, hohen Besuch mit Kartoffelsack am Rücken und einem weisen Buch in seiner Hand: der NIKOLO! Er teilte jedem Kind ein Sackerl aus und sprach dazu ein paar nette (und auch ernste) Worte, von denen sich unsre Wichtel aber nicht abschrecken ließen frech, munter und fröhlich zu bleiben wie eh und jeh!

Im Heimabend darauf, am 9ten Dezember, machten die Wichtel eine Sozialaktion - wir gingen zu einer Runde von Senioren singen. Schon in den Heimabenden davor wurde fleißig geprobt. Einige Mädels trauten es sich sogar zu, die Lieder mit ihren Instrumenten, von der Gitarre bis zur Flöte, zu begleiten. Wir bedanken uns für euern tollen Einsatz! Wie ihr vielleicht selber mitbekommen habt, waren die „Oldies“ schlichtweg total gerührt, bei einigen konnte man sogar schon die Tränen kommen sehen! Eine wirklich gelungene Sozialaktion, **thumbs up!**

Im letzten Heimabend vor Weihnachten wurden die Wichtel ganz auf das Fest der Liebe eingestimmt, es wurde gesungen, Keksi gegessen, Kinderpunsch gekocht und Geschichten vorgelesen und diskutiert.

Und dann war da natürlich auch noch das Winterlager in Oberhöflein, bei dem alle großen und kleinen Yetis unserer ganzen Gruppe vertreten waren. Und weiß war es auch rund um uns, besonders am Samstag Abend...mehr darüber nachzulesen im Spezial-Winterlager-Bericht auch in diesem Heft!

Wir hoffen, ihr seid alle gut ins neue Jahr gerutscht und freuen uns darauf, das neue Jahr 2005 mit euch zu starten!

**Bussi Lotti, Diane, Soni, Cäcilia, Elle, Alice und Flo**

## Wer backt die besseren Torten - Dr. Jumo oder Herr Pölz?

Guides

Späher

Beide Starkonditoren haben ihren Köstlichkeiten neue, exotische Kräuteressenzen hinzugefügt - zur Geschmacksverfeinerung, wie sie beide behaupten. Nun liegt es an den Guides und Spähern herauszufinden, wer wirklich den besseren Kuchen backt. Doch was sich als eine unterhaltsame Verkostung verkleidet, entpuppt sich als tragischer Zwischenfall.... Durch einen anonymen Anruf haben wir von der Kriminalpolizei erfahren, dass die Kuchen eines der zwei Konditormeister vergiftet sind! Und obwohl Herr Pölz stets behauptet: „Ich koche mit Liebe bei Tag und bei Nacht!“ war ich, Kommissar Brenner, mir von Anfang an nicht ganz sicher, ob Herr Pölz nicht doch seine Finger im Spiel hatte.

Trotz aller Mutmaßungen stellt sich die Frage: „Wer von beiden ist wirklich der Übeltäter?“

Die Zeit läuft davon, denn die Guides und Späher haben den vergifteten Kuchen ja schon verkostet. Es kann sich nur mehr um Stunden handeln, bis das Gift seine volle Wirkung entfaltet.

Also machen sie sich auf den Weg, das Rätsel zu lösen! Bei einer Kollegin von der Polizei wird eine Täterbeschreibung und ein Phantombild erstellt. Beim Arzt muss jeder eine Speichelprobe abgeben, die anschließend vom Chemiker analysiert wird.

Ein anonymes Brief, der offensichtlich verschlüsselt ist, muss entziffert werden! Es handelt sich hierbei um eine Auflistung diverser Pflanzen und Kräuter. Bei genauerer Betrachtung kann man erkennen, dass alle Anfangsbuchstaben in der richtigen Reihenfolge PFEFFERMINZE ergeben! - Ob das wohl ein Hinweis auf

ein Gegenmittel ist?

Um mehr über die zwei exotischen Essenzen der Bäcker herauszufinden müssen verschiedene Kräuter am Geruch erkannt werden! Eine recht schwierige Aufgabe, die jedoch auf meisterhafte Art und Weise gelöst wird.

Dadurch konnte ein Gegenmittel gebraut werden, dass allen vergifteten Personen verabreicht wurde.

Dank der großartigen Unterstützung, hatte ich, Kommissar Brenner, höchstpersönlich das Vergnügen, den Täter zu entlarven: Wie erwartet hatte Herr Pölz seinen Kuchen vergiftet. Zwar versuchte dieser geschickt die Schuld seinem Konkurrenten Dr. Jumo in die Schuhe zu schieben, aber auch dieser Versuch wurde von den Kindern bemerkt und sofort gemeldet.

Schließlich kam es zum Prozess, der jedoch nicht in Ruhe zu Ende geführt werden konnte. Herr Pölz verlor die Beherrschung, schrie im Gerichtssaal herum, ging tatkräftig auf die Polizei los, und lies selbst den Richter nicht zu Wort kommen. Solch ein Benehmen kann vor Gericht nicht geduldet werden, weshalb Herr Pölz abgeführt wurde. Zwar waren genügend Beweise gegen den Täter vorhanden, in nachfolgenden Untersuchungen wurde jedoch festgestellt, dass Herr Pölz kein Fall für ein Gefängnis ist, sondern eher einer für die Psychiatrie, wo er seit seiner Verurteilung auch sein Dasein fristet.

Ich möchte mich persönlich bei den zahlreichen Guides und Spähern bedanken, die durch rasches und geschicktes Handeln die Lösung dieses gefährlichen Falles möglich gemacht haben, und die Gefährdung weiterer Menschenleben verhindert haben.

**Kommissar Brenner,  
Kriminalpolizei Wien**

# Sportwoche 2005

*Segeln, Surfen oder Tennis mit Pfadfindern und deren  
Freunden am Neusiedlersee*

*von Sonntag, 28. August bis Samstag, 3. September 2005*



Damit Euer Schulbeginn auch richtig gut und entspannt anfangen kann solltet Ihr eine lustige und actionreiche Sportwoche am Neusiedlersee erleben. Hiermit sind alle eingeladen an dieser coolen Sommersportwoche teilzunehmen. **Alle WiWö ab 10 Jahren, Späher, Guides, Caravelles, Explorer, Ranger, Rover und natürlich alle Pfadfinderführerinnen und Pfadfinderführer sowie Deine Freunde sind dazu aufgerufen.**

**Programm:** Sportprogramm(Segeln, Surfen oder Tennis), gegebenenfalls Regatta oder Turnier; Beachvolleyball, Fußball, Radtour um den Neusiedlersee, Geländespiele, Ausflüge, Schwimmen, Lagerfeuer und vieles mehr.

**Kosten:**

**Bei Voranmeldung bis 10. April 2005: 345 Euro**

Bei Anmeldung nach 10. April: 360 Euro

**Betreuung:**

durch erfahrene und staatlich geprüfte Sportlehrer und ehrenamtliche PfadfinderführerInnen & Helfer



**Voranmeldung:** ab sofort!!! bis Höchstteilnehmerzahl von 22 erreicht ist!!

Einzahlung **von 50 Euro** auf das Konto Nr.:300 303 70 889 bei der ERSTE - Bank oder in bar bei Philipp Pertl; Der Restbetrag ist bis Ende Juni 2004 auf das oben genannte Konto einzuzahlen.

Bei etwaigen Fragen können Sie mich unter 0676/540-27-74 oder e-mail: [office@philippertl.at](mailto:office@philippertl.at) erreichen oder nach dem Späherheimabend am Dienstag im Heim antreffen (Heimtelefon.: 535-92-01 kontaktieren)Voranmeldungen bitte ausfüllen und baldigst abgeben oder Post schicken an: 1090 Wien, Hörlgasse 6; oder per e-mail.

**Euer Philipp Pertl & Sportteam**

**Voranmeldung für die Sportwoche am Neusiedlersee 2005:**

Hiermit melde ich \_\_\_\_\_ zur Sportwoche am Neusiedlersee 2005 an.

**Sie/Er möchte folgende Sportart/Aktivität ausüben:**

- Aktivität 1)             Surfen  
                               Segeln  
Aktivität 2)             Segeln A-Schein  
Aktivität 3)             Tennis  
Aktivität 4)             Tennis/Segeln  
                               Tennis/Surfen  
Aktivität 5)             Freies Segeln

**ad  Tennis bitte Ersatzaktivität angeben:**

\_\_\_\_\_

**Sie/Er ist:**

- Anfänger  
 Fortgeschrittener

**Sie/ER hat ein Fahrrad, das er/sie mitnimmt:**

- Ja  
 Nein

(Bei der Bahn ausborgen kostet ca. 22 Euro/Woche)

**Sie/Er ist :**

- PfadfinderführerIn             WiWö  
 GuSp                                 CaEx  
 RaRo                                  Freunde

**Alter: \_\_\_\_\_ Jahre**

**Sie/Er ist:**

- ein sehr guter Schwimmer  
 ein guter Schwimmer  
 Nichtschwimmer

**Ich bin unter folgender Nummer erreichbar:**

**Tel.:**

**e-mail:**

**Gleichzeitig mit der Voranmeldung bezahle ich die Anzahlung von 50 Euro.**

**Unterschrift des Erziehungsberechtigten: \_\_\_\_\_**

**Datum: \_\_\_\_\_**

## Liebe Guides, liebe Eltern!

Guides

In den Heimabenden vor Weihnachten haben wir eifrig gebastelt... viele nette kleine Dinge für unsere Adventkalender: Sterne aus Perlen, Erdnuss-Engel, Nussschalenkerzen, Wachs-Anhänger, Weihnachtsmänner mit Wattebart,... alles schön verpackt - für jeden Tag ein Päckchen!

Außerdem gab es ein **Christkindlmarktspiel**, wo auf diversen Wiener Christkindlmärkten verschiedene Fragen und Aufgaben gelöst werden mussten. Zur Belohnung gab es anschließend für alle eine warme Heizung im Heim zum aufwärmen der eingefrorenen Füße und für die Gewinner einen Schokofrüchtespieß!

Mit den Spähern haben wir gemeinsam ein **Stadtgeländespiel** gemacht! Mehr über Herr Pölz und Dr. Jumo könnt ihr im Bericht der Kriminalpolizei lesen!

Am letzten Adventwochenende waren wir gemeinsam mit der ganzen Buben- und Mädchengruppe auf **Winterlager** in Oberhöflein. Auch darüber ist in dieser Ausgabe ausführlicher berichtet!

**Kiki, Agnes, Margarita,  
Valli, Valerie**

## Jonas & der Schutzengel - einfach Guardian Angel - Ein Hörrückblick

Späher

Die Späher führten heuer 2 Theaterstücke auf. „Inspektor Karacho“ wurde bereits 1998 aufgeführt, damals war der jetzige Späherführer Johannes Gebel der Inspektor und „Jonas & der Schutzengel“ wurde bei den Theaterabenden uraufgeführt. Lesen Sie nun in Ruhe den Rückblick.

„... ist der süß...dieser Engel #13...und der Jonas...“ Tja, dies hörte man von den ehemaligen **Mädchenführerinnen**.

„...Dem Jonas lacht niemals die Sonne und wenn, dann lacht sie ihn aus, sein Schutzengel zeigt ihm die Zunge und der Glücksstern, der überm Jonas seine Lichtkreise zieht ist a Schnuppe, die kurz aufblitzt ins Meer stürzt und verglüht! Hahaha“ sangen **3 Unverbesserliche bei der Premierenfeier in einem Wirtshaus in Tarschisch**

„...das ist ja ein Stück mit Tiefgang(nicht Untergang)und es vermittelt richtiggehend Werte, sehr gelungen!“ das waren Worte **eines Elternpaares** beim schwelgen im Theatererlebnis

„Es warten noch andere auf einen Schutzengel, aber wenn du fest an deinen Schutzengel glaubst, dann ist er auch für dich da.“ sagte Professor Engel zu Jonas im Stück

„...Freundschaft und falsche Freundschaft sowie Neid und Misstrauen gibt es halt, und in diesem Stück ist das wirklich interessant verarbeitet worden. Die Späher haben wirklich großartig gespielt!“ versuchte ein **ehemaliger Pfadfinderführer** zu erläutern

„Ich glaube ganz fest an dich, Schutzengel.

Und es gibt ihn doch den Schutzengel, da oben im Himmel. Ah, da ist schon

wieder eine Sternschnuppe, ob die wohl mir gilt? Auf Wiedersehen Engel#13, Auf Wiedersehen!“ rief **Jonas** dem Engel #13 in den Himmel nach

„... Jakob als Engel war einfach super, der Clemens als Jonas hätte nicht besser gewählt sein können und Aymric als der Kapitän ist über Sich hinaus gewachsen. Das Publikum tobte bei den Engeln, und erst recht beim Gabriel als köstlicher Erzengel Gabriel, der Professor Engel bestach durch köstliche Theatralik und witzige Mimik.“ Schwelgte eine Theaterfreundin über die Schauspieler

Der Ludwig Hirsch konnte nicht kommen, aber er schickte die besten Wünsche und Grüße an die Späher. Es steckte viel Arbeit hinter dem Stück, aber alle Späher haben phantastisch gespielt und eine ausgezeichnete Inszenierung gegeben. Engel sind wieder In, oder sie waren nie Out!

### Inspektor Karacho - oder Tod in Schönbrunn - Ein Presserückblick

**Presse:** „Beni Kampas gab einen Inspektor, der mit viel Spürsinn der Sache auf den Grund ging, ob er da wohl die väterlichen

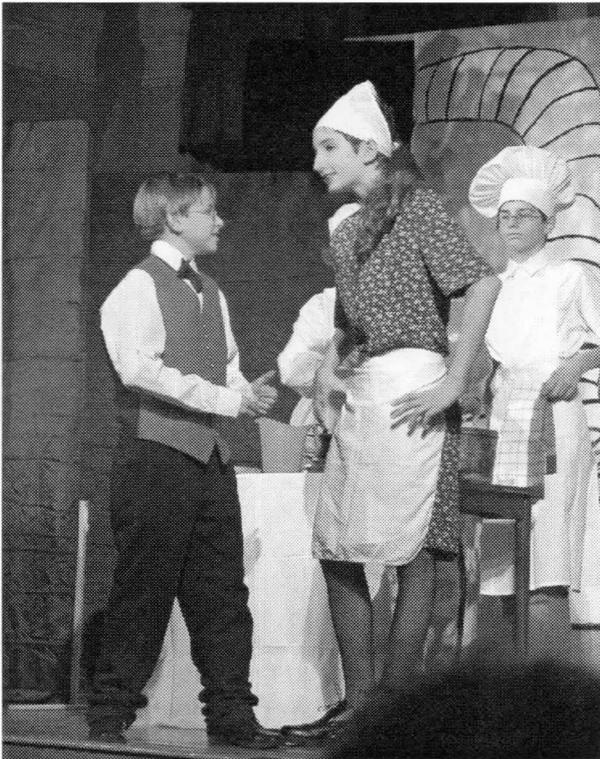


Gene in sich spürte. Da gute Matula aus ein Fall für zwei könnte ihm noch was beibringen.“

**Standard:** „Der Tod ist wieder einmal das zentrale Thema, das auch schon zu Kaisers Zeiten überrascht hat. Die Liebe bleibt oft auf der Strecke und der Mörder ist fast immer der Gärtner, obwohl in diesem Fall der Gärtner, gespielt von Alex, einen kaltschnäuzig lächelnden Mörder abgegeben hätte, wenn der Butler (Max Henn) ihm nicht zuvor gekommen wäre.“

**Pravda:** „Der Kaiser (Peter von Mitterhofer) in Wien ist ein matter Abklatsch des Zaren, aber man muß vor sein schauspielerischen Qualitäten des Moskwa ziehen.“





**Thernberg Express:** „Hat nun die Kaiserin die Nachspeise als Vorspeise und die Suppe zum Schluß gehabt, wie uns vom Koch alias Georg Bano erzählt wird, oder nicht? Wenn das bloß der Herr Schwarz gesehen hätte, na dann.“

Presse- und Hörrückblick zusammengestellt

vom Theaterjournalisten Apollonus

## Hallenfußball à la 16ner

„16. vor noch ein Tor“, „Schooooooten“, oder so ähnlich waren die Anfeuerungsrufe der Fans beim Hallenfußballturnier der Rover/Pfadfinderführer II in Strebersdorf. Martin Chladek schlug mit seinen vereinten Kräften die 16ner Trommel, Philipp Reiner schrie mit vollster Stimmbänderkraft und dokumentierte mit einer DigiCam die besten Spielszenen. Unsere Rover-Führermannschaft war echt guat, wirklich! Si, prego allora, manchmal ist das Schicksal nicht hold, denn so kam es, wie es anscheinend kommen musste, unsere hochmotivierten Spieler verloren urknapp im Finale gegen die Mannschaft der Gruppe 27. Trotzdem war das ein Top-Spiel und wir gratulieren unserer Mannschaft zum Vizelandesmeistertitel.

## ad Wanderpokal

Im vergangenen Jahr hat unsere sportliche Gruppe den Wanderpokal der Wiener Hallenfußballturniere gewonnen, aber heuer wird das wohl nichts. Unsere Plätze von den Spähern (5. Platz & 9. Platz), die RoFü (2. Platz) bringen uns wohl diesmal nicht in die Ränge. Folgende Gruppen

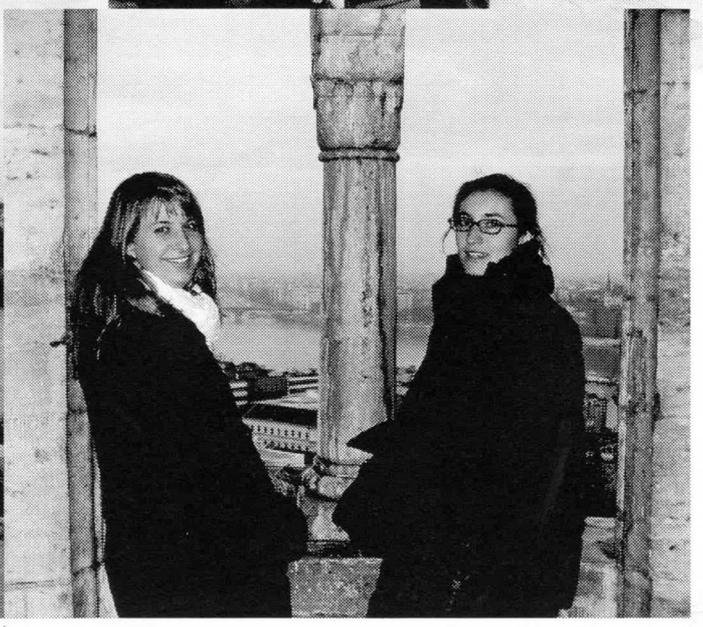
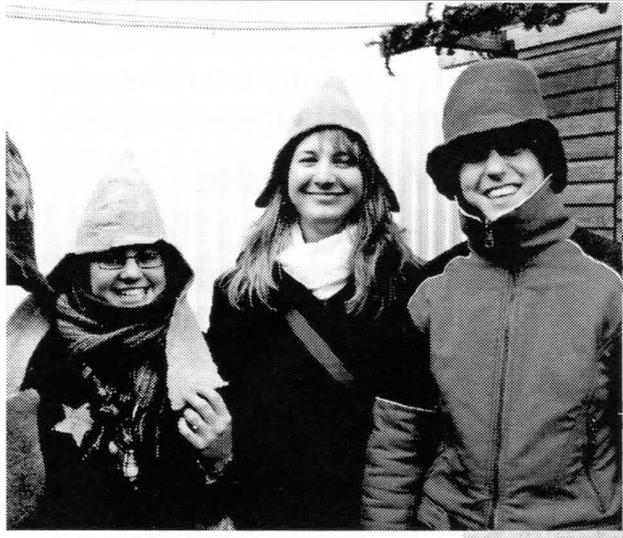
sind im Kampf um den Wanderpokal: Gr. 5, Gr. 13, Gr. 19, Gr. 39 & Gr. 55. Also, dann im nächsten Jahr eben, und wenn die Explorer wieder teilnehmen, dann haben auch wieder größere Chancen.

Keep on sporting heißt es auch 2005, oder?

Da Spurtminister



**Führerinnenlager in Budapest  
am 1. Adventwochenende**



## Wichtel 2005

Wichtel

Das neue Jahr hat begonnen!

Hier ein Ausblick auf alle Aktivitäten, die uns im nächsten Halbjahr außerhalb der Heimabende so erwarten, um gleich die neuen Kalender mit neuen Inhalten füllen zu können und den Kindern die Teilnahme an unserem Programm zu ermöglichen.

Ein Wochenendlager wird es vor dem Sommer noch geben: das **Wichtel-Frühlingslager** voraussichtlich an einem Wochenende im April. Wir hoffen, dass sich diesmal alle Wichtel trauen mitzufahren, auch die, die bisher noch nicht auf Lager mit waren.

Am **7./8.Mai** feiert die **Schottenpfarre** ihr 850 jähriges Bestehen und lädt auch die Wichtel als Teil der Schottenpfarre zu einem Fest auf der Freyung ein.

Nächster großer Programmpunkt im kommenden Halbjahr ist das Theaterspielen beim traditionellen **Maifest der Mädchengruppe**, das diesmal aus terminlichen Gründen erst am **Samstag, den 4. Juni** am Nachmittag stattfinden wird. Die Heimabende davor werden wir dem Proben widmen, jedes Kind bekommt eine größere oder kleinere Rolle, Bühnenbilder werden gemalt und Kostüme ausgesucht.

Höhepunkt und Abschluss des Pfadfinderjahres ist dann das **Sommerlager**, bei dem wir dann vieles, was wir unterm Jahr gelernt haben, umsetzen und ausprobieren wollen. Wie immer findet es in der ersten Ferienwoche, also von **Sa 2. Juli - Sa 9. Juli 2005** statt. Wir haben bereits eine sehr nette Hütte im Pusterwald bei Judenburg in der Steiermark reserviert und hoffen, dass alle Wichtel mitkommen! Bitte berücksichtigen Sie diese Woche in Ihrer Sommerplanung!

Wir freuen uns auf ein spannendes neues Jahr mit Euch und hoffen, dass Ihr überall so gut Ihr könnt dabei seid!

**Eure Wichtelführerinnen**

## Liebe Eltern, liebe Wölflinge!

Wölflinge

Nach der langen Pause der Weihnachtsferien geht's wieder los! Die ruhigen Weihnachtstage sind vorbei und der Alltag kehrt wieder ein... Nein! Wir haben in den nächsten Wochen ein paar spannende Heimabende vor uns, zum Beispiel gehen wir Eislaufen, am **31.1. (Mo)** und am **3.2. (Do)**. Aber das Beste kommt noch! Am **Sa, 29.1.** steigt ein superarchiolü genialkohöllisches **Faschingsfest** (für alle, die sich noch an das legendäre Herbstlager erinnern können...), genaueres wird noch bekannt gegeben.

Soweit zum organisatorischen. Wir möchten alle Kinder animieren, die nicht auf Winterlager waren, auf's Frühlingslager mitzufahren!! Das Winterlager war ein voller Erfolg, und ihr Wölflinge habt euch wacker geschlagen gegen die „Großen“! Euer Tanz war zum Beispiel einfach ein Hit!

Für die Eltern: Am Winterlager hatten wir eine Art „Party“, bei der die Kinder spartenweise einen Tanz vorgezeigt haben - das war einer der wenigen Momente in unserer Pfadfinderkarriere, in dem wir PC und andere technische Hilfsmittel eingesetzt haben.

Prinzipiell liegt uns Führern sehr viel daran, den Kindern ein naturnahes Leben näher zu bringen und ihnen einen Gegenpol zu Fernseher, Gameboy & Co zu bieten - deswegen sind Meldungen wie „Mein Rucksack ist schon ausgepackt, wo steht hier der Fernseher?“ recht frustrierend.

Sich für die Pfadfinder zu motivieren, fällt unseren lieben Wölflingen manchmal sehr leicht, manchmal dafür aber wieder umso schwer. Deswegen brauchen wir ihre Mithilfe auch immer wieder! Am Anfang des Jahres haben wir Mappen ausgeteilt, in denen alles steht, was die jungen Herren übers Pfadfinden wissen müssen - und was sie brauchen, um ihr Halstuch

zu erringen. (Das Versprechen abzulegen und das Halstuch verliehen zu bekommen ist einer der Höhepunkte im Leben eines Pfadfinders!) Hin und wieder wäre es deshalb sinnvoll, sich diese Mappe zu Gemüte zu führen – außerdem ist es auch spannend, was da drinnen steht!

Wir hoffen, dass es uns allen gelingt, im neuen Jahr den Platz in der Gruppe zu finden, der der richtige für einen jeden ist. In einer so großen Gruppe, wie die unsere es ist, ist es immer wieder schwierig, sich zurecht zu finden, vor allem für unsere jüngsten, die sich ja vollkommen neu orientieren müssen. Aber uns Führern macht es viel Spass mit euch im Heimabend zu verreisen, Rätsel zu lösen und geheimnisvolle Aufträge auszuführen, und wir hoffen, dass das bei euch genauso ist! Auf ein noch besseres Jahr 2005, als es das alte Jahr schon war!

**Caro, Clemens, Daniel, Didi,  
Martin, Michi, Moritz, Norbert &  
Paul**

## Die Höhepunkte im neuen Jahr

Guides

Damit ihr wisst, was euch in nächster Zeit erwartet und worauf ihr euch freuen könnt, ist hier gleich zu Jahresbeginn ein Überblick über alle Aktivitäten und Höhepunkte im neuen Jahr!

Am Donnerstag, den **27. Januar** gibt es ein großes **Faschingsfest** mit dem Motto „Universum“ – willkommen sind alle Tiere, von Elefanten bis Marienkäfer! Das Faschingsfest findet im Heim der Gruppe 42 bei der Rochuskirche statt; wir feiern gemeinsam mit anderen Pfadfindern aus Wien (unserer Kolonne). Treffpunkt ist um 17.30h vor unserem Heim. Der Heimabend am Mittwoch in dieser Woche entfällt!

Baden-Powell, der Gründer der Pfadfinder und seine Frau Olave hatten beide am selben Tag, am 22. Februar, Geburtstag.

Wie jedes Jahr feiern wir dieses Ereignis – den **Thinkingday**. Diesmal wollen wir am Dienstag, den **22. Februar** gemeinsam mit den Spähern einen Heimabend machen. Genauere Informationen folgen noch.

Die **Schottenpfarre** feiert dieses Jahr 850-jähriges Jubiläum! Zu diesem Anlass gibt es am **7./8. Mai** ein großes Fest auf der Freyung, wo auch alle Pfadfinder sehr herzlich eingeladen sind.

Zu **Pfingsten** gibt es wieder ein **Zeltlager!** Vom **14.-17. Mai** lagern wir gemeinsam mit den Spähern auf einer schönen Wiese in Raabs an der Thaya!

Wie jedes Jahr im Frühling heißt es auch diesmal wieder in den Heimabenden „Bühnenbilder malen, Theatertexte lernen, Kostüme überlegen, ...“ Wir spielen Theater beim **Maifest** am Samstag, den **4. Juni**.

Ein ganz besonderer Höhepunkt des Pfadfinderjahres ist natürlich das Sommerlager. Die Planungen und Vorbereitungen haben schon längst begonnen – hier etwas ausführlicher einige Informationen:

## Guides-Sommerlager in Schwanenstadt

In den letzten Jahren ist es fast zur „Tradition“ geworden, gemeinsam mit den Spähern auf Sommerlager zu fahren, doch seit einiger Zeit nehmen wir uns vor auch mal wieder nur mit Guides auf Sommerlager zu fahren. Eine weitere Überlegung war die Teilnahme am Sommerlager in Schottland – doch





wir sind zu dem Entschluss gekommen, dass ein zweiwöchiges Auslandslager mit fremder Sprache und vielen anderen Pfadfindern für Guides noch ein bisschen zu früh ist. Besonders für die Kinder im ersten Jahrgang, die vielleicht überhaupt das erste Mal im Zelt schlafen ist es Abenteuer genug und die älteren Guides können sich umso mehr mit Spannung auf ihre Caravellezeit freuen!

Weil wir aber auf keinen Fall auf ein Zeltlager mit den Spähern verzichten wollen, drehen wir es dieses Jahr um und fahren zu Pfingsten gemeinsam.

Nun aber zum eigentlichen **Sommerlager**: Wir fahren von **2.-14.Juli** nach **Schwanenstadt** in Oberösterreich. Dort lagern wir alleine auf einer großen Wiese, umgeben von Wald, neben einem netten Bach mit Bademöglichkeit und können sogar den Luxus von Fließwasser samt Sanitäreanlagen genießen! Außerdem gibt es dort einen Lagerfeuerplatz und einen Fußballplatz!

Auf ein ereignisreiches Jahr freuen sich

## Eure Guidesführerinnen



## Spähertrupps 2005

Späher

Pfingstlager 2005: Wir

Späherführer versuchen jedes Jahr eine andere Art von Pfingstlager zu veranstalten, daher werden wir heuer mit den Guides auf Pfingstlager fahren. Wir begeben uns in die wunderschöne Gegend von Raabs/Thaya und werden dort zu Pfingsten unsere Zelte für 4 Tage aufschlagen.

Sommerlager 2005: Gerne nehmen wir die Einladung unserer schottischen Partnergruppe an und so werden die Späher am Sommerlager der 1# Bishopton group in Schottland teilnehmen. Bis jetzt sind 21 Späher angemeldet und wir haben bereits im Oktober mit den Vorbereitungen für Teilnahme an diesem Jubiläumslager begonnen. Unsere Partnergruppe feiert übrigens ihr 80jähriges Bestehen. Unsere Freundschaft mit der schottischen Partnergruppe geht schon viele Jahrzehnte zurück und in den vergangenen Jahren sind auch schon Späher/Guides/CaEx und RaRo von Schottland zu uns auf unsere Sommerlager gekommen. Weiters werden auch unsere Caravelles-Explorer sowie Altpfadfinder aus der Gilde und Junggilde am Lager in der Nähe von Fort William teilnehmen. Selbstverständlich werden wir mit den schottischen Guides- und Späherpatrullen das Lager erleben und so sicherlich ausgezeichnet den Schwerpunkt der Pfadfinder „Weltweite Verbundenheit“ erleben und leben können.

Für Fragen und Gespräche stehen die Truppführer gerne jederzeit zur Verfügung.

Philipp Pertl 0676/540-27-74  
 Florian Kuderna 0650/415-76-17

Eure Späherführer,

**Flurl, Christian,  
 Johannes & Philipp**

### Termine Späher

Sonntag, 23. Jänner

**Ski- und Snowboardwettbewerb LV-Wien**

Dienstag, 25. Jänner

**Faschingsfest**

Sonntag, 8. Mai

**850 Jahre Schottenstift**

Sam., 14. Mai bis Di., 17. Mai

**Pfingstlager in Raabs/Thaya**

Freitag, 1. Juli bis Freitag, 15. Juli

**Sommerlager in Schottland/  
Fort William**

### Gilde



### Projekt Sané

Liebe Gildefreunde,

Ich freue mich, dass wir auch den letzten Monatspaten für Sané gefunden haben und unsere zwei Patenschaften nun komplett sind. Aber trotz der vordringlichen aktuellen Katastrophen, wer sagt, dass wir nicht auch drei Patenschaften zusammenbringen können?

Wie notwendig unsere Unterstützung ist, zeigt der Brief des Projektleiters Pfarrer Abrahamowicz, den ich hiermit allen weiterleiten möchte:

*Lieber Herr Weber,*

*Herzlichen Dank dafür, dass Sie Ihre Gildefreunde gewinnen konnten und bereits ab September den Monatsbeitrag für zwei auswärtige Schüler überweisen.*

*Ich bin dadurch in der Lage, zwei Brüder zu unterstützen, die es wohl ganz besonders nötig haben und uns voraussichtlich nicht enttäuschen werden: Henri (geb. 1990) und Vincent (1992) kamen vor zwei Jahren als Flüchtlingskinder von der Côte d'Ivoire ohne Eltern ins Heimatdorf Sané zurück. Sie wurden dem nächsten Verwandten Sam Denis zugeteilt, der selbst mittellos ist und gleichfalls auf meiner Stipendiatenliste steht, allerdings schon als Maturant. Bisher konnte ich die beiden Knaben nur als Waisen unterstützen. Sie sind aber ausgezeichnete Volksschüler gewesen und möchten unbedingt in die Mittelschule.*

*Herzlichen Dank den Spendern, die diesen Knaben – und damit auch dem älteren Denis – eine echte Chance bieten.*

*Que Dieu vous bénisse !*

*Ihr Pfarrer Alex. Abrahamowicz*

Diesem Dank kann ich mich nur aus ganzem Herzen anschliessen!

Herzlichst Gut Pfad!

Für die Gildeleitung

**Heinz Weber**

### Termine Gilde

21. Jänner 2005

Nachrodeln

12.&13. Feb. 2005

Pfadfindermuseum: Tag der offenen Tür für Gilden  
11 - 18 Uhr

24. Februar 2005

Gruppenchronik -  
Geschichtswerkstatt

10. März 2005

Er & Sie - Kegeln

17. April 2005

Gildeausflug Bratislava

14.-16. Mai 2005

Gildepfingstwanderung

## Sporttermine 2005

Ski- und Snowboardwettkampf am  
Sonntag, 23. Jänner 2005 in St.  
Sebastian/Mariazell

B.P. & Lady Olave Bowlingturnier  
für RaRo/Fü's/Aufsichtsrat/  
Ehemalige am Sonntag,  
den 20. Februar 2005 in der  
Brunswick Bowlinghalle  
Hernals (Anmeldeschluß  
15. Febr.)

Sportwoche 2005 in Neusiedl/See  
für Mädchen und Buben ab  
10 Jahren bis 99 Jahre von  
Sonntag, den 28. August bis  
Samstag, 3. September 2005



Bei Unzustellbarkeit zurück an:  
Wiener Pfadfinder  
und Pfadfinderinnen  
Gruppe 16 „Schotten“  
1010 Wien, Freyung 6/9/13  
Tel: (01) 535 92 01  
<http://www.scout.at/wien16>

**Info.Mail Entgelt bezahlt**

## Termine

LV Skiwettkampf	alle	23. Jänner 2005
Späher Faschingsfest	Späher	25. Jänner
Guides Faschingsfest	Guides	27. Jänner 2005
WiWö-Faschingsfest	Wölflinge	29. Jänner 2005
850 Jahre Schotten	alle	8. Mai 2005
GuSp Pfingstlager	GuSp	14-17. Mai 2005
Maifest	alle	4. Juni 2005

Scot Scouting

**Mitteilungsblatt der Pfadfindergruppen 16M & 16B**

**Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller:** Wiener Pfadfinder und Pfadfinderinnen  
1160 Wien, Hasnerstraße 41

**Redaktion:** Gruppen 16M & 16B, 1010 Wien, Freyung 6/9/13